RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

113

II.Ausgabe

Wien, am 2 .April 1932.

Widmung eines Ehrengrabes für Dr. Paul Vittorelli.

Ueber Anregung des Bürgermeisters wird die Gemeinde Wien dem früheren Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes Dr.Paul Vittorelli,der gestern,Mittwoch, abends gestorben ist,ein Ehrengrab im Wiener Zentralfriedhof widmen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Benennung Wiener Strassen nach bekannten Komponisten.
Bellinigasse,Donizettiweg,Meyerbeergasse und Uthmanngasse in Floridsdorf.

Auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderatsausschusses für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten werden zwei Verkehrsflächen in der Siedlung "Schanze 8" in Floridsdorf nach den berühmten italienischen Komponisten Vincenzo Bellimi und Gaetano Donizetti "Bellinigasse" und "Donizettiweg" benannt. In derselben Sitzung des Gemeinderatsausschusses ist auch der Beschluss gefasst worden, eine Gasse, die nächst dem Jedleseer Friedhof endet und die Kerpengasse und Weissenwolffgasse schneidet, nach dem Opernkomponisten Giacomo Meyerbeer "Meyerbeergasse"zu benennen. Schliesslich erhält der Randweg,der das Kleingartenteilgebiet in dem Gelände zwischen der Pragerstrasse und dem Inundationsdamm im Norden und Osten umschliesst, nach dem Komponisten Adolf Uthmann den Namen "Adolf Uthmann-Gasse". Die Erläuterungstafeln werden folgende Aufschrift tragen: "Vincenzo Bellini (1801-1835), italienischer Opernkomponist";"Gaetano Donizetti (1797-1848),Opernkomponist";" Giacomo Meyerbeer (1791-1864),Opernkomponist";"Gustav Adolf Uthmann (1867- 1920), Chor-komponist".

Vincenzo Bellini,der am 1. November 1801 in Catania in Sizilien geboren wurde, trat im Jahre 1825 als Opernkomponist hervor und erhielt bald Aufträge von den bedeutendsten italienischen Bühnen. Die Opern "La somnambula" und "Norma" steigerten seinen Ruhm ganz ausserordentlich. Seit 1833 lebte Bellini in Paris, wo er auch seine letzte Oper "I Puritani" komponierte. Der auch heute noch geschätzte Komponist starb am 24. September 1835 in Puteaux bei Paris.

Gaetano Donizetti,geboren am 29. November 1797 in Bergamo,war Schüler Simon Mayrs und des Padre Mattei und wirkte von 1836 bis 1839 als Professor am Konservatorium in Neapel.Donizetti schuf mit geradezu unglaublicher Leichtigkeit und Schnelligkeit ungefähr 70 Opern,die bei ansprechenden und erregenden Melodien auch Tiefe der Empfindung und dramatische Kraft zeigen. Von seinen Werken sind "Lucrezia Borgia" (1834) und "Lucia di Lammermoor" (1835) und die komischen Opern "L'elisira d'amore"(" Liebestrank",1832), "La fille du regiment" ("Regimentstochter",1840) und "Don Pasquale" am meisten bekannt. Donizetti starb am 8. April 1848 in Bergamo.

Giacomo Meyerbeer,der am 5. September 1791 in Berlin geboren wurde, war Schüler Zelters und des Abtes Vogler.Seit 1815 lebte er in Italien, später in Paris. Im Jahre 1831 hatte er dort mit der Oper "Robert der Teufel" einen grossen Erfolg. Meyerbeer wurde dann im Jahre 1842 preussischer Generalmusikdirektor und lebte in der Folgezeit in Paris und Berlin.Von seinen Opern sind "Die Hugenotten","Der Prophet","Der Nordstern", "Dinorah" und "Die Afrikanerin" als wichtigste bekannt. Der Künstler starb am 2. Mai 1864 in Paris.

Gustav Adolf Uthmann,geboren am 29. Juni 1867 in Barmen, sollte Lehrer werden, musste aber als Fünfzehnjähriger das Färberhandwerk ergreifen. 1898 wurde er Geschäftsführer der Ortskrankenkasse Barmen, betätigte sich aber daneben fleissig als Dirigent und als Komponist einer grossen Reihe von Chorliedern. Uthmann starb am 22. Juni 1920 in Barmen.

-.-.-.-.-.-.-